

Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilfer Straße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-316/8017-9211

Die archäologischen Sammlungen des Universalmuseums Joanneum

Die positive Stimmung, die durch den Aufruf Erzherzog Johanns zur Einsendung der im Herzogtum Steiermark gefundenen Altertümer bei der Bevölkerung verbreitet wurde, führte in den kaiserlichen Antikensammlungen zu erheblichem Unmut. Bereits 1812 wurde diesen Bestrebungen durch eine Verordnung der k. k. Hofkanzlei ein Riegel vorgeschoben: Alle archäologischen Funde mussten demzufolge nach Wien eingesendet werden. Dies führte dazu, dass das Joanneum in seinen ersten Jahrzehnten auf jene archäologische Grabungen verzichten musste, zu denen ursprünglich angeregt worden war. Erst im Jahr 1846 wurde diese Verordnung gelockert und die Einsendepflicht wieder aufgehoben, und so ist es nicht verwunderlich, dass bis zu diesem Zeitpunkt der Bestand an antiken Objekten vor allem durch Schenkungen anwachsen konnte. Speziell in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden zu Vergleichszwecken Objekte der antiken mediterranen Kulturen angekauft. Parallel dazu bildeten sich die beiden landeskundlichen Forschungsschwerpunkte heraus: Hallstattzeit und römische Kaiserzeit.

Die hallstattzeitlichen Objekte von Weltrang wie der Wagen von Strettweg, die Maske von Kleinklein und die Prunkgefäße aus den Gräbern von Großklein und Strettweg sind auch im neuen Archäologiemuseum die Höhepunkte. Für die neue Ausstellung wurde die Sammlung aus Mitteln des Joanneumsfonds durch den wertvollsten Fund der Römerzeit in der Steiermark, den sogenannten Silberbecher von Grünau, ergänzt.

Information: +43-316/58 32 64-9513